

Ihre Majestät und der Quotenkönig aus dem Hinterwald

von diana darlian
diana.darlian@gmail.com

Auf dem Amazonasplaneten Seelia herrscht „Die Königin“ über
Regierende und Erigierende.

Doch militante Männerrechtler gewinnen immer mehr Macht: Ein
Quotenkönig muss her – sonst wird die Monarchie abgesetzt!
Das Los fällt auf einen zufällig ausgewählten Obdachlosen
aus dem Hinterwald.

Wie soll Die Königin mit diesem Raufbold ein glaubwürdiges
Paar vor dem Interstellaren Seelenkongress abgeben?

Und im Hinterwald lauert noch etwas... etwas Böses.

Charaktere:

Die Königin

– (w) Seit Besiedlung des Planeten Seelia ist sie die Königin und Alleinherrscherin. Stolz und kühl. Sie will die Monarchie um jeden Preis erhalten. Was hat sie zu verbergen?

Quod. Der Quotenkönig

– (m) Aus dem Hinterwald herausgeholter Mann. Keine Manieren, aber unschuldiges, unverbrauchtes Gemüt.

Zephelia

– (w) Zofe der Königin. Energisch und herzlich.

Vello Tserap

– (m) Männerrechtler und Erzähler, hält den Leuten auch unangenehme Wahrheiten vors Gesicht, aber charmant. Typ Mephisto.

Megasephone

– (w) Amazone mit sehr lauter Stimme.

Aliengeneral Reynon

– (m) Chauvinistischer, aber beliebter Partyboy vom Planeten der Valynos.

**IM SEELIENSAAL. DIE KÖNIGIN SITZT AUF DEM THRON, HINTER IHR
ZEPHELIA. IM SAAL ALLERLEI ABGEORDNETE.**

VELLO TSERAP:

(spricht laut)

Seitdem der Planet Seelia von Menschen
besiedelt worden ist, sind die Amazonen unter
der Führung der Königin das
Herrschergeschlecht. Die Bevölkerung ist in
Regierende und Erigierende geteilt. Ja, ich
sage bewusst geteilt! Denn die Menschen sind
schon lange unzufrieden mit der
diskriminierenden Situation.

DIE KÖNIGIN:

(zu sich selbst)

So so.

VELLO TSERAP:

Deshalb verändert sich die Gesellschaft
endlich selbst!
Nach all den Jahren bekommen Männer endlich
wieder Rechte!

DIE KÖNIGIN:

(leise zu Zephelia)

All die Jahre, in denen ich die Königin der
Seelia bin, habe ich mich vor diesem Tag
gefürchtet.

ZEPHELIA:

(flüstert)

Meine Königin... bitte hört nicht auf diesen
schnöseligen Robespierre für Arme! Er kann
Euch nichts...

DIE KÖNIGIN:

(wie zu sich selbst in Trance))

Männliche Ameisen mit Rechten und
Bedürfnissen..... Jedes Ameisenvolk würde
daran zugrunde gehen! Jedes Bienenvolk würde
keinen Honig mehr produzieren mit einem
Bienenkönig! Die Bienen würden sich zugrunde
richten in Gewalt und Notgeilheit und Trank!

ZEPHELIA:

(sanft besorgt))

Eure Majestät...

VELLO TSERAP:

In einer Woche findet der Interstellare
Seelenkongress statt. Die Vertreter der

(MORE)

(CONTINUED)

CONTINUED:

VELLO TSERAP: (cont'd)
 wichtigsten Alienvölker werden auf unserem
 Planeten tagen. Die Monarchie ist vielen
 Planeten schon lange ein Dorn im Auge. Das
 Matriarchat im Besonderen.
 Deshalb...
 Deshalb haben wir einstimmig beschlossen,
 dass dieser Planet – um die Monarchie zu
 erhalten – einen König braucht!

(Schockierendes Raunen geht durch den Saal)

DIE KÖNIGIN:
 (entsetzt zu sich selbst))
 Nein...

VELLO TSERAP:

Wir brauchen einen König!

Und er soll nicht nach Qualifikation,
 Ausbildung oder Fleiß gewählt werden, o nein,
 das wäre ja unfair. Die Quote soll
 entscheiden!
 Und dazu lose ich jetzt einen König aus.
 In diesem Glas sind die Namen aller Männer
 dieses Planeten auf Zettel geschrieben!

(Rascheln, da Vello ins Glas greift)
 Und das Los fällt auf...
 Auf...

Die Königin:
 Auf...?!

QUOD JAGT IM HINTERWALD DINOSAURIER

(Rascheln, eine Person läuft langsam durch das
 Pflanzengewirr)

(sehr langsames, bedrohliches, Stampfen riesiger T-Rex-
 Füße im Urwald)

(wie solche Szenen im Film eben immer so cool durch
 Geräusche und Musik unterlegt werden)

(CONTINUED)

CONTINUED:

QUOD:

(leise, konzentriert)

Na warte... Tyrannosaurus... du denkst, nur weil du der Größte bist, kannst du nicht verspeist werden.

(spannt den Pfeil)

Aber du treibst dein Unwesen und ich habe Hunger. Tut mir leid, doch mein Magen hat entschieden.

Uuund... Schuss!

(schießt)

(Tyrannosaurus Rex macht typische Geräusche)

Getroffen?

Wo ist er hin?

(Totenstille)

(Plötzlich laute Geräusche, irgendwas überfällt Quod)

QUOD:

Wer seid Ihr?!? ?! Was wollt Ihr von mir... was....? Ich soll was... was...?

WIEDER SZENENWECHSEL ZUM SAAL DER SEELIA, IN WELCHEM GERADE DER KÖNIG AUSGERUFEN WIRD

VELLO TSERAP:

Der König der Seelia wird sein:

Quod aus dem Hinterwald.

DIE KÖNIGIN:

(fällt in Ohnmacht))

Ah... der Hinter...wald...

(im Hintergrund schockiertes Saalschreien)

ZEPHELIA:

(schreit)

Eure Majestät!!!

(MORE)

(CONTINUED)

CONTINUED:

ZEPHELIA: (cont'd)
 (leise, aber eindringlich))
 Na wartet, Vello Tserap, das werdet Ihr schon
 noch bereuen!

VELLO TSERAP:
 (als Erzähler)
 O ja, es war schon nicht leicht für Die
 Königin der Seelia. All die Jahre, in denen
 sie die Alleinherrscherin dieses Planeten
 war. Und sie...
 Sie musste jetzt mit diesem Quotenkönig aus
 dem Hinterland leben – oder die Monarchie war
 am Ende!
 Und mit ihr der Planet.

IM SPEISESAAL DES KÖNIGSPAARES

(laute Essensgeräusche, Tellerklirren usw.)

DIE KÖNIGIN:
 (mit ruhiger, aber gepresster, vollkommen
 verärgelter Stimme))
 Könntet Ihr Euch nicht wenigstens etwas...
 weniger Auffälliges überziehen? Ihr habt doch
 angemessene Kleidung erhalten.

QUOTENKÖNIG:
 (isst weiter eklig)
 Mein Lendenschurz ist toll ... (kaut) Oder...
 Leiht mir Euer Kleid!

DIE KÖNIGIN:
 (ruhig, aggressiv))
 Frechheit...

ZEPHELIA:
 (hilflos))
 Bitte benehmt Euch, wenn Ihr mit der Königin
 redet.... Ich appelliere an Euch...

DIE KÖNIGIN:
 (ruhig))
 Ein paar wenige Stunden und ich ziehe bereits
 Gift in Betracht...!

(CONTINUED)

CONTINUED:

ZEPHELIA:

(entsetzt))

Eure Majestät, Ihr könnt ihn doch nicht ermorden!

DIE KÖNIGIN:

(leise) Aber mich...

(Schlürfen von Quod)

(Schüssel wird auf Tisch gewammst)

QUOD:

Das war gut... in meinem Wald musste ich mir immer selber Essen ranschaffen.

ZEPHELIA:

Wie habt Ihr nur im Hinterwald überlebt? Er ist doch verboten! Er ist gefährlich!

QUOD:

Und unbequem.

ZEPHELIA:

(neugierig, begeistert))

Wie sieht es in dem Wald aus? Gibt es dort Tiere? Sind die Pflanzen wirklich alle giftig? Das ist wirklich aufregend! Es gibt nichts, was wir wiss-

DIE KÖNIGIN:

Das ist nicht von Belang, Zephelia! Ich denke, (und das Folgende sagt sie angewidert) Seine obdachlose Majestät" muss sich nun frisch machen, um für seine erste Audienz am heutigen Tage vorbereitet zu sein. Das Laugen- und Säurebad ist schon eingelassen.

(geht weg)

QUOD:

(fröhlich))

Das klingt gemütlich!

ZEPHELIA:

Nehmt es ihr nicht übel. Ihre Majestät hat ein gutes Herz, auch wenn sie es nicht jedem zeigt.

AUßEN AUF DEM GROßEN SCHLOSSHOF.

VELLO TSERAP:

(als Erzähler)

Der Abend begann. Die Audienz war eröffnet.
 Der prachtvolle, aber kostengünstig
 errichtete Schlossbereich war gefüllt mit
 Schaulustigen. Fragwürdig gekleidete Amazonen
 und deren vereinzelte männliche Gebieter.
 Hier und da waren auch unabhängige Männer zu
 sehen, die den neuen König in Augenschein
 nehmen wollten. Ein ehemaliger Obdachloser
 aus dem verbotenen Hinterwald - nun der
 Quotenkönig eines Amazonenreich. Wo gabs
 schon so etwas?

MEGASEPHONE:

(verkündet wie durch ein Megaphon)

(räuspert sich))

Verehrte Regierende! Mittlerweile wenigstens
 geringfügig wertgeschätzte Erigierende!

VELLO TSERAP:

(als Erzähler))

Die Königin saß mit eiskaltem Blick wie
 versteinert auf dem Thron. Der Platz neben
 ihr war leer. Zephelia stand einige Meter
 hinter einem Vorhang und fragte sich, wo der
 neue Herrscher blieb.

DIE KÖNIGIN:

(flüstert wütend vor sich her, ist wie am
 Platzen :D))

Ich werde ihn hinrichten lassen. O ja, ich
 lasse ihn richten, bevor über die Monarchie
 gerichtet werden kann!

QUOD:

(ruft von weitem laut))

Sorry, bin zu spät!

VELLO TSERAP:

(als Erzähler))

Ein Raunen drängte durch die Menge. Menschen
 teilten sich gespannt um den Neuankömmling,
 dessen Gestalt in ihrer Mitte strahlte wie
 der leibhaftige Adam. Einige Amazonen fielen
 bei dem Anblick in Ohnmacht, andere
 glucksten.

DIE KÖNIGIN:

W... as...

(CONTINUED)

CONTINUED:

VELLO TSERAP:

(als Erzähler))

Der neue König nahm Anlauf und sprang mit doppeltem Rittberger, vierfach Salto, 8,3-fachem Rad, einem gewaltlosen Roundhouse-Kick und natürlich einem Triple-Divendo auf den Thron. Während des waghalsigen Sprungs zwinkerte er der mit offenem Mund zuschauenden Zephelia zu, die schamhaft errötete.

QUOD:

(lässt sich herzlich lachend auf den Thron neben der Königin fallen))

Sorry, hatte meinen Sonntagslendenschurz nicht gefunden... huch... Was für ein Thron? Das Ding ist ja aus Stein...echt kalt am Hintern! Tragt Ihr Thermoschlüpfer?

DIE KÖNIGIN:

Hrrrrrrrr

(schäumt vor Wut, während Quod im Hintergrund redet)

MEGASEPHONE:

(plötzlich leise) Der... der... Nanu... ich kann plötzlich flüstern! Ich kann leise reden! Endlich! (glücklich) Er hat mir die Sprache verschlagen! (schreit wieder XD) LANG LEBE DER KÖNIG!

(Extrem lauter Beifall)

VELLO TSERAP:

(als Erzähler))

Die Königin fletschte die Zähne. Dieser Quotenkönig würde das Ende der Monarchie bedeuten!

Doch es kam anders...

Der König war überall beliebt: Die Männer freuten sich über die Imageverbesserung durch den primitiven Vorzeigegenossen. Die Amazonen, o, die Amazonen vergaßen ihre alte Einstellung schnell! Manche ließen sich die Haare wachsen, färbten sie wieder um in ihre Naturfarbe, trugen mal wieder etwas anderes als Jogginghosen und manche enthaarten sich gar oder benutzten ein Deo. Erigierende durften den Regierenden wieder die Türen öffnen oder Komplimente machen.

(CONTINUED)

CONTINUED: (2)

Es wurde schick, auf Besteck zu verzichten.
Der Trend ging hin zum Fingerfood, um die
Spülmaschinen zu entlasten. Lendenschurze
wurde salonfähig, selbst beim Steptanz.
Dentalersatz mit Dinosaurierknochen wurde
revolutioniert – der König machte es vor!

**IM EHEBETT DES KÖNIGSPAARES, DIE KÖNIGIN UND QUOD LIEGEN IM
GROßEN BETT, SIND ABER DURCH EINE MAUER GETRENNT**

DIE KÖNIGIN:

(leise, mit gepresster, wütender Stimme zu sich selbst)

Dieser... dieser Barbar ruiniert die
Gesellschaft! Meine Gesellschaft! All die
guten Werte, mit denen ich die Seelia
aufgebaut habe! Demnächst werden Frauen
wieder unterdrückt... Die Leute werden sich
wieder die Köpfe einschlagen... Und dann kommt
Tod und Verderbnis über den Planeten herein...

QUOD:

Habt Ihr was gesagt?

DIE KÖNIGIN:

(zickig) Nein.

QUOD:

(nett) Sorry, Ihr seid so schwer zu verstehen
durch diese Mauer... Die herausragenden
Speerspitzen und Panzerfäuste sind auch nicht
so von Vorteil, ehrlich gesagt.

DIE KÖNIGIN:

(zynisch wie zu sich selbst))

Tja... zuerst hat nie jemand die Absicht, eine
Mauer im Ehebett zu bauen. Aber dann... Hm. So
endet es immer.

QUOD:

Ich mag die Mauer. Erinnert mich an meine
Kindheit.

DIE KÖNIGIN:

Kommt jetzt eine rührselige Geschicht-

(CONTINUED)

CONTINUED:

(wird unterbrochen)

(klischeehafte Pianomusik wird gespielt, während Quod erzählt)

QUOD:

Ich komme ja von der Erde. Ich hatte nie die Möglichkeit, am Sportunterricht teilzunehmen, weil die Hallen dauernd zweckentfremdet waren, aber... in einer ruhigen Sekunde kamen wir Kinder auf die Idee, die von den Häusern noch übrig gebliebenen Mauern als Sportgerät zu nutzen. Rüber auf die eine Seite klettern, wieder rüber auf die andere Seite. So blieben wir in Bewegung. Und immer offen für das, was auf der anderen Seite war.

DIE KÖNIGIN:

Hm... (ist leicht berührt, sagt es doch eher sanft) Das war damals eine harte Zeit.

QUOD:

Für Euch auch?

DIE KÖNIGIN:

Hm (wie eine Art Schulterzucken).

QUOD:

Ich stellte mir immer ein gütiges Gesicht vor, was mir von der anderen Seite aus zulächelte. (Themenwechsel) Wolltet Ihr schon immer Königin sein?

DIE KÖNIGIN:

Was ist das nur für eine Frage?

QUOD:

Na habt Ihr nie eine eigene Persönlichkeit entwickelt?

DIE KÖNIGIN:

Frechheit. (denkt aber ernsthaft über die Frage nach) Irgendjemand muss es ja tun. Und dem Planeten Seelia tut das sehr gut.

QUOD:

Den ganzen Tag nur für andere da sein, andere führen... Wo ist die Frau hinter der Königin? Der Mensch?

(Stille)

(CONTINUED)

CONTINUED: (2)

DIE KÖNIGIN:

Hm... (denkt nach) Wollt Ihr nicht zurück in den Hinterwald?

QUOD:

... Doch. Natürlich. Ich liebe den Wald!

DIE KÖNIGIN:

(hinterlistig, unschuldig))
Ihr könntet.

QUOD:

Nein. Ich habe jetzt eine Aufgabe hier. Die Leute sind froh und mir macht das auch Spaß! Endlich eine Aufgabe... endlich nicht mehr vor mich hinleben. Es ist so ein schönes Gefühl, gebraucht zu werden.

DIE KÖNIGIN:

(unschuldig, hinterlistig))
Und... ein letztes Mal vom Hinterwald verabschieden?

QUOD:

Hm. (denkt nach, dann froh) Das wäre was.

DIE KÖNIGIN:

Mh. (denkt nach, entwickelt einen Plan) Mhh..
Das müsste doch möglich sein. Morgen Abend findet die der Interstellare Seelenkongress statt. Die Vertreter der wichtigsten Alienvölker werden kommen und sie werden über unseren Planeten richten (ironisch) Es ist doch selbstverständlich, dass sie von einem ehemaligen Obdachlosen begeistert sein werden... (muss sich zusammenreißen...) Vorher... ja vorher könnte man dem Wald ja einen Besuch abstatten.

QUOD:

Danke sehr für das nette Gespräch! Gute Nacht.

DIE KÖNIGIN:

Gute Nacht...

(denkt)

Der Hinterwald. Die Kulisse meiner Albträume. Das Bild meiner Tagträume. Ich muss es wagen. Ich muss es einfach. Oder ich werde alles verlieren.

**IM ZIMMER DER KÖNIGIN. ZEPHELIA BETRITT DEN RAUM, DIE
KÖNIGIN SITZT VOR DEM SPIEGEL UND SCHMINKT SICH.**

ZEPHELIA:

Eure Majestät, Ihr seht mal wieder bezaubernd aus! Aber weshalb das düstere Augenmakeup?

DIE KÖNIGIN:

(beiläufig))

Es steht mir.

ZEPHELIA:

Das stimmt! (Themenwechsel) Schaut, ich habe Eure Majestäten gemalt! Im Mangastil, mit Acrylkreide, in Öl, als Radierung, Scherenschnitt, als Konfettimaschineninhalt... schaut doch bitte!

DIE KÖNIGIN:

Gut, lass mich sehen. (sieht durch die Bilder) Nett. Die blitzweißen Dinosaurierzähne unseres Quotenkönigs hast du toll hinbekommen!

ZEPHELIA:

Ja... (etwas betrübt) als ich erfahren habe, dass es nicht seine echten sind, sondern dass er seine echten verloren hat... und auf welche Weise... und dass er selbst aktiv wurde und aus Knochen ein eigenes Gebiss geschliffen hat...

DIE KÖNIGIN:

Tja... Manchmal muss man eben tun, was man tun muss.

ZEPHELIA:

Es scheint so, als würdet Ihr allmählich mit Seiner Majestät zurechtzukommen?

DIE KÖNIGIN:

(beiläufig, subtil ironisch) Natürlich.

(Themenwechsel) Ich kleide mich jetzt an.

ZEPHELIA:

(beunruhigt) Eure Majestät... Ihr habt doch etwas vor?

(die Königin kleidet sich an, Schranköffnengeräusche, Wäscherasseln usw, Schnüren von Korsetts, Reißverschlüssen etc.?)

(CONTINUED)

CONTINUED:

DIE KÖNIGIN:

Auch ich tue etwas, was getan werden muss.

Zephelia:

(besorgt, aber realisiert, was die Königin
vorhat):)

Das dürft Ihr nicht...!

DIE KÖNIGIN: (cont'd)

(leicht genervt, aber nicht laut, sondern eher
entschlossen)

Es reicht, Zephelia. Ich habe natürlich
bemerkt, wie rot deine Wangen in Gegenwart
dieses Hinterwälders werden. (schnippisch)
Das soll mir nur recht sein. Du kannst ihn
gern haben. Aber ich bin raus aus dem Spiel.

ZEPHELIA:

(entsetzt))

Das ist doch-

DIE KÖNIGIN:

(entschlossen))

Ich gehe jetzt, ich muss diesen Planeten
schützen. Diese Werte wahren! Und du,
Zephelia, du wirst hierbleiben. Für die
Wachen bin ich unsichtbar. Das ganze Reich
ist ohnehin mit den letzten Vorbereitungen
für den Interstellaren Seelenkongress heute
Abend beschäftigt. In maximal zwei Stunden
werde ich wieder zurück sein. Niemand wird
etwas bemerkt haben – (eindringlich)
verstanden?!

(Tür wird zugeknallt)

ZEPHELIA:

(steht allein da)

... Eure Majestät... Spürt Ihr denn nicht, dass
etwas Furchtbares auf uns zukommt?

VELLO TSERAP:

(als Erzähler))

Zofe Zephelia blieb mit bangem Herzen zurück.

DIE KÖNIGIN ERWARTET QUOD IM HINTERWALD

(ein bisschen so wie Heidi Klum die Models bei den Fotoentscheidungen erwartet? XD)

(Dschungelatmosphäre)

QUOD:

Wow... Seht Euch nur an! Ihr seid keine Königin, sondern eine Göttin.

DIE KÖNIGIN:

(perplex) Ich ähm... ich... (schüttelt den Gedanken ab) Danke sehr, Eure Majestät, dass Ihr meiner Einladung gefolgt und in den Hinterwald gekommen seid.

QUOD:

Gerne! Ihr seid immerhin meine Frau, da muss ich doch auf Euch hören.

DIE KÖNIGIN:

(wieder perplex) Ähm... ja. (lenkt ab) Hier. Eure Majestät. Ich habe Euch etwas mitgebracht.

QUOD:

Ein Geschenk? Wie toll!

DIE KÖNIGIN:

Macht es auf.

(Wäscherascheln)

QUOD:

Das ist ja mein Lendenschurz!

DIE KÖNIGIN:

Der, mit dem Ihr hier aufgelesen wurdet.

QUOD:

Danke sehr... ich habe ihn überall gesucht.

DIE KÖNIGIN:

Er war in der Kochwäsche. (wieder ernst) Quod. So primi- (stoppt die Beleidigung) „ursprünglich“, wie Ihr seid, werdet Ihr intuitiv gespürt haben, weshalb ich Euch in den Wald gelockt habe.

QUOD:

Danke... für das Kompliment...

(CONTINUED)

CONTINUED:

DIE KÖNIGIN:

Ihr kommt aus dem Hinterwald, Ihr gehört in den Hinterwald. Ihr seid kein König und das wisst Ihr. Über die Mauer seid Ihr gesprungen und das ehrt Euch. Ihr seid offen und neugierig. Ihr urteilt nicht böse über die Welt. Aber das, was auf der anderen Seite der Mauer ist, das will Euch nicht haben.

QUOD:

(schockiert))

Ich... ich... Ich hatte den Eindruck, die Leute sind froh?

DIE KÖNIGIN:

(lacht gehässig))

Jetzt vielleicht. Sie mögen Euch am Anfang, da Ihr etwas Neues seid ... Ihr seid eine Attraktion... eine Zirkusfigur!

QUOD:

Ich mag den Zirkus ohne Tiere.

DIE KÖNIGIN:

Noch mögt Ihr alle Spaß haben. Aber es geht nicht nur um Spaß. Es geht um Werte. Und die werden gerade durch den Einfluss vieler Leute zerstört. Dieser Amazonasplanet wird verändert – und das nicht zum Guten!

QUOD:

Hm... ich hatte das Gefühl, die Menschen würden gut zusammenleben.

DIE KÖNIGIN:

Und Ihr werdet vorgeführt. Es wird die Zeit kommen, da werdet Ihr vom unschuldigen Freak zur Hassfigur. Deshalb bleibt hier im Hinterwald, wo Ihr hergekommen seid.

QUOD:

O... okay. Ich verstehe. Danke für Eure Offenheit.

DIE KÖNIGIN:

Es ist für alle nur das Beste.

(geht weg)

QUOD:

(sagt der Königin nach))

Das Gesicht, was mir von der anderen Seite der Mauer zugelächelt hat... es glich dem Euren.

(CONTINUED)

CONTINUED: (2)

DIE KÖNIGIN:

(presst Lippen zusammen, denn sie hat ja selbst
Schuldgefühle))
Lebt wohl.

VELLO TSERAP:

(als Erzähler))

Er war kein schlechter Kerl, das wusste die
Königin. Doch wog das Überleben der Seelia
nicht viel schwerer als das Herz eines
Unschuldigen?

(Bienen summen)

Die Bienen summten, sie kümmerten sich um den
Honig. Von der Tragödie hatten sie nichts
mitbekommen. Sie lebten in ihrer eigenen
Welt. Eine Ameisenstraße hielt sich
ungeschickt an die Verkehrsregeln, bekam
jedoch gerade noch die Kurve.

Ja, das alles hatte seine Ordnung.

DIE KÖNIGIN:

(zu sich selbst))

Es ist das Richtige...

AUF DEM INTERSTELLAREN SEELENKONGRESS IM SCHLOSS DER SEELIA

(Festliche Klassikmusik)

(Märchenhafte Ballatmosphäre, Gläser klirren, Menschen
reden, lachen usw.)

ALIENGENERAL REYNON:

(zu Zephelia))

Na, hat Eure Königin nun endlich den
Richtigen gefunden? Wo ist er überhaupt? Und
wo ist die Königin?

ZEPHELIA:

Werter Aliengeneral Reynon... der König und die
Königin halten sich an die Interstellaren
Etikette... (denkt sich irgendwas aus) Sie
dürfen erst um Mitternacht erscheinen...
Paragraph 89 des.... Seelenstrafgesetzbuches...

(CONTINUED)

CONTINUED:

ALIENGENERAL REYNON:

Den kannte ich gar nicht. Danke für die Info!
Wieder was gelernt, haha!

ZEPHELIA:

(mit künstlicher Freundlichkeit))
Es ist immer wieder eine Freude, mit Euch
Konversation zu treiben...

ALIENGENERAL REYNON:

Der König... ist er das auf dem Bild? Schöne
Zähne! Wer hätte gedacht, dass Ihr auf diesem
Emanzenplaneten eines Tages ein gescheites
Mannsbild abbekommen würdet?

ZEPHELIA:

(wie eine tickende Zeitbombe mit geknirschten
Zähnen und geballten Fäusten :D))
Ja... das hätte wohl wirklich niemand für
möglich gehalten...

ALIENGENERAL REYMON:

Ich bin erstaunt. Ihr habt Euch alle hier
richtig rausgeputzt. Die Männer dürfen sich
ausleben... Und die Frauen... manche haben sogar
abgenommen! So würde ich Euch glatt für
meinen Harem in Erwägung ziehen. Ansonsten
können wir vom Planeten Valynos natürlich
neue Handelsbeziehungen knüpfen, so wie
abgesprochen.

ZEPHELIA:

Wir kommen zurück. Auf letzteres!

ALIENGENERAL REYMON:

So, ich geh dann mal tanzen! Space Trance und
Politik, so macht das Leben Spaß!

VELLO TSERAP:

(taucht auf, spricht wie ein liebevoller Teufel
zu Zephelia)
Na, hat sich die Zofe der Königin den
begehrten Aliengeneral angelacht?

ZEPHELIA:

(nicht so begeistert, aber wie immer höflich))
Wie gut, dass ich keinen Wert aufs Äußere
lege... Vello Tserap, wie schön, Euch zu sehen.

VELLO TSERAP:

Wo ist es denn nun, das Königspaar? Wird es
bald viele kleine Königskinder geben?

(CONTINUED)

CONTINUED: (2)

ZEPHELIA:

Ihr wisst doch mehr, als Ihr behauptet.

VELLO TSERAP:

Tja. Ihr müsst nur der auktoriale Erzähler
Eurer eigenen Geschichte bleiben, dann seid
Ihr immer informiert. Mein Lebensmotto.

ZEPHELIA:

(schnauft wütend-verzweifelt))

Ist das alles ein Plan von Euch, um die
Monarchie zu stürzen? Euch interessieren doch
Männerrechte nicht... Gleichberechtigung... Ihr
zieht hier in einen persönlichen Feldzug mit
einer Ungerechtigkeit, die Ihr Euch
einbildet! Was habt Ihr nur gegen die
Königin? Was nur?

VELLO TSERAP:

Wieso sollte ich etwas gegen sie haben? Ich
helfe ihr nur... bei ihrem Feldzug.

DIE KÖNIGIN LÄUFT ALLEIN DURCH DEN HINTERWALD

(Geräusche, die darauf hindeuten, dass eine
Königinnenperson durch einen Urwald geht)

DIE KÖNIGIN:

(redet mit sich selbst))

Ich hoffe, ich war nicht zu hart zu Quod... er
kann ja auch nichts dafür. Und hier in diesem
Wald hat er es gut...

Es ist wunderschön hier. Und so normal. Wie
ein märchenhafter Urwald.

(im Hintergrund Kookaburras, Frösche, von mir aus auch
Pferdewiehern, sodass eine surrealistische Atmosphäre
entsteht, auch Dinosauriergeräusche?)

Verboten... wieso nur ist dieser Wald verboten?
Wer hat das Verbot in Auftrag gegeben? Hier
kann man doch wunderbar Urlaub machen...
spazieren gehen... die Natur entdecken...
träumen...

(CONTINUED)

CONTINUED:

(durchs Dickicht laufen usw.)

Oh! Flugsaurier!
Wie heißen diese Exemplare noch mal...?

(schluckt) Ach... Quod wüsste es sicher.....
Quod, der keine Verbote kennt. Keine Zweifel,
keine Ängste. Nur Neugier und Freude...

(Vögel flattern)

Wieso nur bin ich noch nie hier gewesen? Was
wird hier verborgen?

DIE KÖNIGIN ALS GRUSELFLÜSTERSTIMME:
Wir sind hier bei dir.

DIE KÖNIGIN:
(schockiert))
Was... wer hat da gesprochen?

DIE KÖNIGIN ALS GRUSELFLÜSTERSTIMME – DAS KANN
RUHIG DURCHEINANDERGEFLÜSTERT WERDEN:
Wir sind du. Wir sind in dir. Du nährst uns.
Wir danken dir.

DIE KÖNIGIN:
(bleibt ruhig, ist aber entsetzt))
Ja... jetzt höre ich schon Stimmen.... Das ist
meine eigene, nicht wahr?

(kleines Platschen, da eine Bienenkönigin tot auf den
Boden fällt)
O nein, kleine Biene, was ist dir
passiert?...

(nimmt sie hoch)
Eine Königin? Hat dich dein Volk... ermordet?
Weil du nicht gut genug warst? Weil du keine
Opfer gebracht hast? Weil du dein Volk im
Stich gelassen hast...?!

DIE KÖNIGIN ALS GRUSELFLÜSTERSTIMME:
Lass uns bei dir sein, dann bleibt alles gut!
Es wird alles gut!

(Vibriieren des Bodens, da T-Rex-Fuß auf Boden stampft)

DIE KÖNIGIN:
Da lauert etwas im Böses im Hinterwald...
deshalb hab ich ihn verboten...

(CONTINUED)

CONTINUED: (2)

(T-Rex-Schritte kommen näher)

DIE KÖNIGIN: (cont'd)
Langsam weiß ich es wieder...

(T-Rex schreit sein T-Rex-Herumgeschreie :D)

DIE KÖNIGIN: (cont'd)
(redet ungläubig))
Der Schatten. Wie groß er wird. Ich kenne diesen Schatten. In meiner Seele. Wird er größer und größer....

AUF DEM BALL DES INTERSTELLAREN SEELENKONGRESSES

(irgendwie haben viele Leute das T-Rex-Gebrüll aus dem Hinterwald mitbekommen)

MEGASEPHONE:
Das Geschrei war ich nicht, ich schwöre!

ZEPHELIA:
Vello... da ist was Furchtbares im Gange!

VELLO TSERAP:
Ich weiß. Sogar die Bande stummer Insektoide und die außerirdischen Basectoideon scheinen allmählich misstrauisch zu werden.

ZEPHELIA:
Ich gehe in den Hinterwald!

VELLO TSERAP:
Und ich begleite Euch.

IM HINTERWALD. T-REX-FUß WILL AUF KÖNIGIN TRAMPELN

DIE KÖNIGIN:
(spricht wie in Trance))
Der Schatten wird größer... und größer... und größ-

(wird unterbrochen)
AH! (kreischt)

(Königin wird weggezerrt)

(CONTINUED)

CONTINUED:

VELLO TSERAP:

(als Erzähler)

Quod aus dem Hinterwald hatte die Königin ergriffen und vor dem alles zermalmenden Tyrannosaurus-Fuß gerettet. Er drängte sie gegen einen jahrtausendealt wirkenden Baum, der sich aus der Erde gen Himmel rankte wie eine Giftschlange, die bereit war, nach der Sonne zu beißen.

QUOD:

(leise, aber eindringlich))

Seid Ihr verrückt?! Ihr hättet sterben können?!

DIE KÖNIGIN:

(wie in Trance)

Wer denn? Es gibt kein Ich.

QUOD:

(leise, aber eindringlich zu sich selbst))

Sie fantasiert... das hat keinen Zweck...

(T-Rex brüllt rum und stampft)

(Baum wird umgestoßen)

QUOD: (cont'd)

Tut mir leid, meine Königin... ich muss Euch unsanft mitzerren

(zerrt sie unsanft mit)

VELLO TSERAP:

(als Erzähler))

Der Tyrannosaurus bewegte sich. Quod aus dem Hinterwald brachte all seine Kräfte auf, um die Königin vor der Gefahr zu schützen. Rasch und in Hektik lieferten sich die Wesen dieses Planeten eine wilde Verfolgungswald durch den Wald. An einer bestimmten Stelle machte Quod Halt, warf sich die Königin über die Schulter und kletterte mit ihr über eine Liane auf einen Urzeitbaum.

(Es wäre natürlich sinnvoll, würde man diesen Monolog von Vello auch mit hektischen Atemgeräuschen von Quod unterlegen... Quod rennt durch das Dickicht des Urwalds und trägt noch eine Dame mit sich... das sollte man dabei beachten? Also hhh hhhh Stöhngeräusche? XD)

QUOD:

hhhhh (atmet schwer auf dem Baum)

(CONTINUED)

CONTINUED: (2)

DIE KÖNIGIN:

hhhhhh (atmet auch schwer auf dem Baum)

QUOD:

Wieso atmet Ihr so schwer? Ich habe Euch hier
raufgeschafft, Ihr lagt nur auf meiner
Schulter rum...

DIE KÖNIGIN:

O nein... (realisiert, was sie Quod angetan
hat) Was habe ich nur getan? Was habe ich
Euch angetan?!

QUOD:

(beschwichtigend) Keine Sorge, das war ein
Witz, ich habe starke Schultern!

DIE KÖNIGIN:

Es tut mir leid, Quod. Wirklich! Es tut mir
so leid!

QUOD:

Alles okay! Wirklich!

DIE KÖNIGIN:

Ja? (Tränen schießen ihr in die Augen) Ihr
seid... Ihr seid das, was ich mal war, aber nie
mehr sein durfte. Es tut mir so leid. So, so
leid. Das habt Ihr nicht verdient!

QUOD:

Erzählt das dem T-Rex, der hier rumschleicht...

(T-Rex-Geräusche, denn er schleicht herum XD)

DIE KÖNIGIN:

Ich wäre gern so wie Ihr, Quod. So voller
Hoffnung, voll primit- (korrigiert sich)
unschuldiger Lust aufs Leben! Ihr gehört zu
unserem Planeten, auch ohne Quote.

QUOD:

Ich komme klar... Viel schlimmer ist: Der
Tyrannosaurus läuft schnurstracks zum
Schloss!

DIE KÖNIGIN:

Mein Ego... meine Befürchtungen! Meine Ängste!
Ich muss sie bekämpfen!

DIE KÖNIGIN ALS GRUSELSTIMME:

Ängste... wir... uns... wir wollen auch leben! Lass
uns leben!

(CONTINUED)

CONTINUED: (3)

DIE KÖNIGIN:

(zu den Ängsten))

Seid unbesorgt, Ihr werdet leben... aber nicht regieren! Denn regieren tue nur ich!

QUOD:

(herzlich))

Eine wahre Königin.

DIE KÖNIGIN:

(ihr Herz wird glücklich getroffen <3 XD))

Kommt Ihr mit mir?

TYRANNOSAURUS GREIFT SCHLOSS UND DAMIT DEN INTERSTELLAREN SELENKONGRESS AN

(T-Rex brüllt rum und stampft)

(Chaosatmosphäre, während der T-Rex das Schloss angreift, Leute schreien)

ZEPHELIA:

O nein! Wir sind zu spät! Der Tyrannosaurus aus dem Hinterwald greift das Herzstück unseres Planeten an!

VELLO TSERAP:

(als Erzähler))

Der urzeitliche Gigant näherte sich dem Schloss der Seelia. Stolz richtete er sich auf. Präsentierte sich als Erzgegner des Planeten!

(T-Rex brüllt rum)

(Chaos, Leute schreien weiterhin – es ist eben eine aufregende Kampfszene, soll sie zumindest sein)

Doch er hatte nicht mit Widerstand gerechnet. Vor allem nicht mit einem solchen. Eine Mauer aus Interstellaren Alienwesen stellte sich dem Monster aus dem Urwald entgegen!

(Flammenwerfergeräusche)

(CONTINUED)

CONTINUED:

ZEPHELIA:

Die Pyroaliens greifen ihn mit Flammenwerfern an!

(Papiergeraschel)

Die Postbotenaliens werfen mit Rechnungen und Werbebriefen um sich!

MEGASEPHONE:

AAAAAAAH! (schreit rum!)

ZEPHELIA:

Megasephone synchronisiert das Gebrüll das Tyrannosaurus und entwertet dadurch seine Macht ein bisschen! Schaut nur, wie perplex er auf der Stelle glitcht! Mit einer Synchro hat er nicht gerechnet, er kennt nur Untertitel! Danke, Megasephone!

MEGASEPHONE:

(schreit) Keine Ursache!

VELLO TSERAP:

(kopfschüttelnd))

Was hier abgeht...

(brüllt)

ZEPHELIA! PASST AUF!

ZEPHELIA:

(kreischt))

AH!!

(Vello schlägt ein Wurfgeschoss zur Seite, was ansonsten Zephelia getroffen hätte)

VELLO TSERAP:

(höhnisch-ironisch))

Echt jetzt? So klischeehaft muss ich Euch retten?

ALIENGENERAL REYNON:

(pikiert) Hey! Wer stört hier meinen Stepptanz?!

VELLO TSERAP:

(als Erzähler))

Aliengeneral Reynon wurde nicht gern gestört! Um den Tyrannosaurus zu bekämpfen, griff er zu seiner grausamsten Waffe!

ALIENGENERAL REYNON:

Nimm das!

(CONTINUED)

CONTINUED: (2)

VELLO TSERAP:

(als Erzähler)

Zehn Frauen seines Harems stürmten an,
quatschten den Saurier mit „Positive Vibes
Only“-Zitaten voll und machten Selfies mit
ihm! Als er sich selbst mit Hasenohrenfilter
sah, brüllte der Tyrannosaurus sein Leid über
den Planeten!

(Brüllen)

VELLO TSERAP: (cont'd)

(als Erzähler))

Der Amazonasplanet der Seelia war vereint.
Frauen, Männer, Wesen aus dem All von
überall. Alle stellten sich dem Ungetüm aus
dem Hinterwald in den Weg.

(Kreischen der Menge)

Doch der Saurier war größer als alles, was
der Planet je hervorgebracht hatte. Wie war
er so lange unbekannt geblieben? Was die
Leute auch unternahmen, das Monstrum schien
mit jedem Angriff größer und mächtiger zu
werden.

Der Gigant wollte gerade eine Gruppe
Diplomatenaliens unter sich begraben, als...

DIE KÖNIGIN:

(schreit))

HALT!

VELLO TSERAP:

(als Erzähler))

Der Tyrannosaurus blieb tatsächlich stehen.
Ruhig drehte er sich in Richtung der Stimme
der Königin, deren Gestalt am nachtblauen
Firmament thronte.

ZEPHELIA:

Das Königspaar! Ihr lebt!

QUOD:

(winkt Zephelia herzlich zu))

Hi Zephelia!

VELLO TSERAP:

(als Erzähler))

Es wurde totenstill. Niemand wagte ein
Lebensgeräusch von sich zu geben. Alles hörte

(MORE)

(CONTINUED)

CONTINUED: (3)

VELLO TSERAP: (cont'd)

dem nun folgenden erkenntnisreichen Monolog
der Königin zu.

(Typische Filmmusik mit Streichern XD)

DIE KÖNIGIN:

(im erkenntnisreichen Monolog)

Im Zeitalter der Großen Planetenniedergänge
kam eine Stimme zu mir. Eine Stimme, die, als
alles am Ende zu sein schien, ein
verheißungsvolles Angebot machte. Sie sagte:
Du kannst weiterleben. Erzähl mir von deiner
Vision und wenn sie meiner würdig ist, dann
darfst du einen Planeten nach deinen
Vorstellungen kreieren!

Und ich tat es: Ich wurde zur Schöpferin. Und
dieser Planet hier war geboren. Mit Werten
wie Güte, Demut und Fleiß führten wir den
Planeten der Seelia zu Wohlstand und Frieden.
Ich war mir damals sicher, dass das nur mit
Amazonen möglich war. Männer sollten nur
arbeiten und ansonsten in Kellerlöchern leben
und ehrlich gesagt denke ich das auch heute
noch. Der Erfolg der Seelia gibt mir immerhin
Recht. Und all jenen Bienen- und
Ameisenvölkern. Leider haben sich militante
Männerrechtler durchgesetzt und damit müssen
wir jetzt leben. Aber diese Entwicklungen
haben mir immerhin gezeigt, dass ich nicht
nur eine Königin bin, sondern ein Individuum.
Das muss man auch anderen zugestehen.

QUOD:

(herzlich)

Ihr schweift ab...

DIE KÖNIGIN:

Wer hätte gedacht, dass mir ein naiver
Obdachloser aus dem Hinterwald klarmachen
würde, dass ich auch einmal Träume hatte,
Hoffnungen... die Lust am Leben! All die Zeit
hatte ich so große Angst davor, alles wieder
zu verlieren... dass ich diese Ängste in den
Hinterwald verbannte. Und je mehr ich diese
Ängste verdrängte, desto größer wurden sie.
Bis sie schließlich dich geschaffen haben. Du
bist kein Monstrum. Du sollst weiterleben.
Aber ich werde keine Angst mehr vor dir
haben. Ich werde mich dir immer wieder
stellen. So wahr ich hier stehe!

(CONTINUED)

CONTINUED: (4)

VELLO TSERAP:

(als Erzähler)

Der Tyrannosaurus brüllte noch einige Male markerschütternd. Dann nahm er kehrt und stampfte mit einem Augenrollen davon. Hinfort in den Wald. Den Hinterwald.

(Kurze Stille)

(Alle klatschen)

ALIENGENERAL REYNON:

Das war krass, ich feier das voll! (jubelt) Wuuhuuuuuu!!!! (Gefühlswechsel) Leider muss ich jetzt weg, da ich noch andere Termine wahrzunehmen habe, aber bitte merkt mich vor für künftige Feste!!! Ich will hier unbedingt öfter vorbeikommen! Meinen Harem lass ich Euch hier! Bis dann!

(entschwindet in seiner Personalrakete.
Swuschwuschwusch-Geräusche.)

ZEPHELIA:

Da geht er hin, der Aliengeneral...

VELLO TSERAP:

(höhnisch-ironisch))

Seid Ihr traurig, dass er Euch nicht mitgenommen hat?

ZEPHELIA:

(flirtet mit Vello)

Ihr seid weniger übel, als Ihr vorgebt zu sein. Eigentlich seid Ihr ein ganz netter Kerl...

VELLO TSERAP:

(freut sich, aber zeigt es nicht :D)

Das ist ein schlimmes Kompliment für einen Mann. Aber von einer Kampfemanze gesagt... klingt es gar nicht schlecht.

ZEPHELIA:

(lächelt) Lasst uns die Aliens wecken, die während des Monologs der Königin eingeschlafen sind und dann das Chaos hier aufräumen!

MEGASEPHONE:

(brüllt wie immer)

AUFSTEHEN! AUFSTEHEN! AUFRÄUMEN!

(CONTINUED)

CONTINUED: (5)

VELLO TSERAP:

(als Erzähler))

Megasephones Stimmbänder holten die Außerirdischen aus ihrem Tiefschlaf. Alle fingen unaufgefordert bei der Reparatur und Renovierung der zerstörten Areale an und richteten alles in Windeseile her.

QUOD:

(zur Königin))

Ihr könnt stolz auf Euch sein, Eure Majestät. Ich hab es nie geschafft, den T-Rex zu knacken! Und Ihr... Ihr redet einfach nur richtig lang und er gibt auf.

DIE KÖNIGIN:

Das ist eben unsere stärkste Waffe.

QUOD:

Ich nehme an, ich soll nicht wieder zurück in den Wald?

DIE KÖNIGIN:

(Zurück... (plötzlich schüchtern) Ähm... Ihr könnt. Wenn Ihr wollt. Ich werde Euch nicht aufhalten. Aber morgen... morgen müssen wir noch eine Audienz halten... da müsst Ihr nicht dabei sein ... aber wie gesagt, ich werde Euch nicht aufhalten, Ihr könnt selbst entscheiden... Ihr habt sicher noch andere Hobbys... wenn Ihr zurück wollt in den Wald, dann ist das in Ordnung... nur dass Ihr das wisst, ja?)

AUßEN AUF DEM GROßEN SCHLOSSHOF.

VELLO TSERAP:

(als Erzähler))

Der Abend am nächsten Tag begann. Die Audienz war eröffnet. Der vom Chaos tags zuvor wieder hergerichtete Schlossbereich war gefüllt mit Schaulustigen. Fragwürdig gekleidete Amazonen und viele Männer und auch andere waren erschienen.

MEGASEPHONE:

(verkündet wie durch ein Megaphon)

(räuspert sich)

Verehrte Regierende! Verehrte Erigierende!
Liebe Leute!

(CONTINUED)

CONTINUED:

VELLO TSERAP:

(als Erzähler))

Die Königin saß mit wie immer stoischen Blick auf dem Thron. Doch diesmal lag auch Nervosität in ihrer Haltung. Der Platz neben ihr war leer.

Zephelia stand mit mir, Vello Tserap, einige Meter hinter dem Thron der Königin. Wir fragten uns, ob der König kommen würde. Oder ob der Thron wieder leer blieb.

Man ging zum Tagesgeschäft über. Politiker und Volk wurden erhört. Der Thron war immer noch leer.

QUOD:

(ruft von weitem laut)

Sorry, bin zu spät!

VELLO TSERAP:

(als Erzähler))

Ein Raunen drängte durch die Menge. Menschen teilten sich gespannt um den Neuankömmling, dessen Gestalt in ihrer Mitte strahlte wie der leibhaftige Adam. Der König nahm Anlauf und sprang mit doppeltem Rittberger, vierfach Salto, 8,3-fachem Rad, einem gewaltlosen Roundhouse-Kick und natürlich einem Triple-Divendo auf den Thron neben der Königin.

QUOD:

(lässt sich herzlich lachend auf den Thron neben der Königin fallen)

Sorry, hatte meinen Sonntagslendenschurz nicht gefunden... ist der wieder in der Kochwäsche? Huch... der Thron ist ja immer noch eisig. Echt kalt am Hintern. Tragt Ihr Thermoschlüpfer?

VELLO TSERAP:

(als Erzähler)

Die Königin konnte nichts gegen das übergläckliche Lächeln tun, mit dem sie ihren Quotenkönig ansah.

(CONTINUED)

CONTINUED: (2)

DIE KÖNIGIN:
(strahlend))
Findet es heraus.

QUOD:
So. (Pause) Genau so sah das Gesicht der
Hoffnung damals aus.

VELLO TSERAP:
(als Erzähler))
Der König gab der Königin einen Kuss auf die
Wange. Die Menge tobte.

(Musikalisches Hauptthema als Ending)
(Mit Credits)